



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0017.01 - 26.09.2007

BE – MEIRINGEN, KIRCHTURM FEUCHTIGKEITSPROBLEME



Zusammenfassung:

Das Wasser vom Kirchturmdach wird mehr oder weniger direkt an den Mauerfuss geleitet, welcher direkt ans umgebende Terrain angrenzt. Bei Regen oder Tauwetter ist dieser Boden wassergesättigt und wirkt wie ein an die Mauer gelegter, nasser Schwamm.

Die Bausteine des Turmes können dank ihren kapillaren Eigenschaften das Wasser weit ins Innere und in die Höhe ziehen. Die Verbindung von dichten und porösen Materialien im Mauerwerk führt dazu, dass die Feuchtigkeit immer an bestimmte Stellen geleitet wird. An diesen Stellen kommt es in der Folge zu Frost- oder Salzschäden entweder in Form von Putzabsprengungen oder Absandungen.

Zur Verbesserung der Situation sollte die Feuchtigkeitzufuhr zum Mauerfuss durch geeignete Massnahmen möglichst behindert werden.

Für Mörtelreparaturen sollte ein salzarmer, nicht zu weicher, jedoch gut poröser und wassersaugender Mörtel verwendet werden.